

Dezember 2011

Teilnahme am Qualitätsmodell „EQMS“

Seit Juli 2009 führt der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) Qualitätsprüfungen in den Einrichtungen der Altenhilfe durch und publiziert die Ergebnisse mittels Pflegenoten im Internet. Dieses System der Pflege-transparenzvereinbarungen sowie die Durchführung der Prüfungen sind umstritten.

Aus diesem Grund beteiligt sich das St. Elisabeth-Pflegezentrum Herten an dem Projekt „Ergebnisorientiertes Qualitätsmodell Münster – EQMS“. EQMS ist ein innovatives Konzept zur Beurteilung von Ergebnisqualität in vollstationären Pflegeeinrichtungen und zur Förderung einer darauf basierenden, wissenschaftlich gestützten Qualitätsentwicklung. Dieses Konzept wurde unter maßgeblicher Mitwirkung des Instituts für Pflegewissenschaft (IPW) im Rahmen eines Modellprojekts entwickelt, das vom Bundesgesundheitsministerium für Gesundheit und vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurde.

Im St. Elisabeth-Pflegezentrum werden auf dieser Basis eine anonymisierte Datenerhebung sowie eine ebenfalls anonymisierte Bewohnerbefragung durchgeführt. Damit soll ermittelt werden, wie gut die Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner im St. Elisabeth-Pflegezentrum gelingt und eine gute Lebensqualität im Alltag gefördert wird.

Die Datenerhebung erfolgt anhand der Pflegedokumentation.

Die Befragung erfolgt im Rahmen eines persönlichen Gespräches anhand eines Fragebogens zu Alltagsthemen wie

- Wohnen und Wäscheversorgung
- Mahlzeiten und Pflege
- Möglichkeiten zur Tagesgestaltung.

Die Gespräche werden durch unabhängige Mitarbeiter geführt.

Die Teilnahme ist freiwillig. Die Antworten werden anonym, also ohne Namen oder Zimmernummer erfasst und ausgewertet.

Durch die Aufdeckung von Verbesserungspotenzial kommen die Ergebnisse somit direkt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.

Mit freundlichen Grüßen



Heim- und Pflegedienstleitung